



An die
Niederösterreichische Landesregierung
und an alle Vertreterinnen und Vertreter der
Niederösterreichischen Landespolitik

St. Pölten, am 20. April 2023

Umweltunverträglichkeit von Spange Wörth und S 34

Sehr geehrte Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner,
sehr geehrter Landeshauptfrau-Stellvertreter Udo Landbauer,
sehr geehrter Herr Landesrat Mag. Sven Hergovich,
sehr geehrte Frau Landessprecherin Dr. Helga Krismer-Huber,
sehr geehrte Frau Landessprecherin Mag. Indra Collini,
sehr geehrte Landespolitikerinnen und Landespolitiker!

Das Qualitätsniveau der Umweltverträglichkeitsprüfverfahren (UVP) und deren Sachverständigen hat namhafte Kritiker, wie den Landesrechnungshof Steiermark¹, Prof. Dr. Hermann Knoflacher² oder den verstorbenen Prof. Dr. Josef Lueger³, veranlasst, das Problem an die Öffentlichkeit heranzutragen.

Im Rahmen des UVP-Verfahrens zur S34, zur Spange Wörth und zu den weiteren Instanzenzügen kann auch der Verein Verkehrswende.at aus eigener Erfahrung die Berechtigung dieser Kritik bestätigen:

Im Verfahrensverlauf zeigte sich, dass weder der strenge Artenschutz (Wachtelkönig, Feldhamster, Amphibien u.a.) greift noch auf das Schutzgut Mensch Rücksicht genommen wird.

Das Problem der straßenverkehrsbedingten Abriebs-Partikel wurde thematisiert, blieb jedoch völlig unberücksichtigt.

Der Zweck des Österreichischen Umweltverträglichkeitsprüfverfahrens, die Umwelt, den Menschen und die Natur zu schützen, bleibt daher unerreicht.

Anhand eines konkreten Fallbeispiels Wachtelkönig können Sie ab sofort auf unserer Website verfahrensentscheidende Tatsachenwidrigkeiten nachvollziehen.

1 <https://steiermark.orf.at/stories/3196255/>

2 <https://youtu.be/NCoBnJx2X9U>

3 <https://www.wienerzeitung.at/themen/recht/recht/2118033-Justitia-ist-nur-auf-einem-Auge-blind.html>



<https://www.verkehrswende.at/2023/04/20/wachtelkoenigs-erkenntnis/>

Wir gehen davon aus und bitten Sie darum, dass Sie sich nach kritischer Prüfung der Faktenlage ungeachtet Ihrer bisherigen Haltung zum Straßenbau in NÖ über alle Parteigrenzen hinweg darauf einigen, sich unter den gegebenen Umständen von der Absicht, diese Projekte umzusetzen, endgültig distanzieren werden.

Weiters bitten wir darum, im Sinne der künftigen Gewährleistung legitimer Bürger:innen- und Parteienrechte in UVP-Verfahren alles in Ihrer Macht und Sphäre gelegene dazu beizutragen, die Umstände, die zu dieser Entwicklung über den gesamten Verfahrensverlauf hinweg geführt haben, lückenlos aufzuklären.

Für einen weiterführenden Austausch stehen wir Ihnen jederzeit sehr gerne zur Verfügung.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dr. Dieter Schmidradler
Obmann

Ing. Mag. Rainer Romstorfer LL.M.
Kassier, Kompetenzteam Umweltrecht

Maria Zögernitz
stv. Obfrau

Bernhard Higer
stv. Kassier, Kompetenzteam UVP

Kontakt und Rückfragen

Dr. Dieter Schmidradler
Verkehrswende.at
3100 St. Pölten, Saarstraße 1
Email: info@verkehrswende.at
Mobil: +43 664 855 92 81

